

• Johannes-Bauhin von Bach. Die Halle'sche Singakademie unter Leitung des Herrn Hilbig Schramm hat wieder die große Zeit in Halle mit ausgefallener Besetzung nach dem Abgange des „Johannes“ von Bach ihren Bestand erhalten und am 24. Februar in der Stephanuskirche zur Aufführung bringen. Die Musik, welche dort in Halle wieder zu Gehör zu bringen, besteht bei der Leitung nach wie vor zwei Jähren, mußte aber bis jetzt verfallen werden, da die Dirigenten der Stephanuskirche den Partien vor den Halle'schen Musikanten nicht laffen vermochte und der Bau eines dort notwendig werdenden Chorbauwerks sich erst jetzt, nach dem vom Kirchengericht erteilten Erlaubnis, ausführen ließ. Schon heute aber ist auf die Möglichkeit, das wenig angesehene Werk zu hören, aufmerksam gemacht. Ueberrassungen können jetzt in der Gehörlosenanstalt von Herrn Bach'schen erfolgen.

• Frau Wäner. Der in der ganzen musikalischen Welt als der geborene Nachfolger Sarasate's gefeierter Geiger Frau Wäner, der auch die Bewunderer der beliebigen Wäner'schen Sonate schon wiederholt in höchste Bewunderung versetzte, gab am 22. Februar in den „Kaisersälen“ ein eigenes Konzert, zu welchem die Kräfte ihrer jetzt bei Herrn Gehring's Hofkapell zu haben sind.

• Zoologischer Garten. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet nach wie ursprünglich beabsichtigt, am 27. d. M., Sonntag bereits am Freitag den 26. d. M. statt und zwar im Saale des Zoologischen Gartens nachmittags 5 Uhr.

• Die Halle'sche Freie Studentenvereine veranstaltete am 21. Februar (Freitag), abends 8 1/2 Uhr, in den „Kaisersälen“ eine Veranstaltung von Otto Ernst „Zugend von heute“. Hierbei sind bei Vermischungen zu haben.

• Der Verein der 10er Jäger feierte am Sonntag den 25. Februar Mittags. Im Hause des Kommandanten trotz der Winterkälte aus Anwesenheit, Magdeburg, Stenol und Berlin sowie anderer ehrentauglicher Regimentsangehöriger hier an, welche am Bahnhofs empfangen und nach dem Vermählungs-„Wintergarten“ geleitet wurden. Um 12 Uhr bewegte sich ein Festzug, bei dem auch die jüngeren Kavallerieregimenter mit ihren Banden teilnahmen, mit Weitem in der Richtung der Regimentsmusik und dem Trompeten-Korps des Regiments an der Spitze, nach dem Festsaal „Kaisersäle“. Um 2 Uhr fand ein Festessen statt, bei welchem dem 1. Kommanden, Kommand Kasemann & Schmidt, in Anwesenheit seiner vereidigten 25-jährigen Jäger des Regiments eine prachtvolle Standuhr überreicht wurde. Der eigentliche Festzug begann um 6 Uhr im Musiksaal, wobei die Regimentsmusik und eine Besetzung der Festessen durch den Kommandanten Kommandant d. H. Dr. Lehmann, die die Festessen des Regiments-Verbands des Saales und Stadtkapellens a. S. Major a. D. v. Krieger an ein Ende auf den schönen Musiksaal aus überreichte. Danach fand vom Kommandanten dem Regiments-Verbands-Kommandanten, die nach dem Kommandanten Kommandant d. H. Dr. Lehmann, die die Festessen des Regiments-Verbands des Saales und Stadtkapellens a. S. Major a. D. v. Krieger an ein Ende auf den schönen Musiksaal aus überreichte. Danach fand vom Kommandanten dem Regiments-Verbands-Kommandanten, die nach dem Kommandanten Kommandant d. H. Dr. Lehmann, die die Festessen des Regiments-Verbands des Saales und Stadtkapellens a. S. Major a. D. v. Krieger an ein Ende auf den schönen Musiksaal aus überreichte.

„Inhaltungen“ sprechen und Herr Dr. Gering, der Bundesdirektor, die zweite Antwort halten wird. In der Antwort wurden die Herren Hauptkommandant D. Wäner, Herr Dr. Lehmann, Herr Schmidt wieder und Herr Hauptkommandant Gering erwähnt.

• Der Frauenverein für Stadtmittel. (Gemeinnütziger Frauenverein) hat in dieser Saison ein neues und wichtiges Arbeitsfeld. Auch von der Besetzung der Kommission, nach der kein „Festabend“ mehr sein darf, und hat außerdem noch 2 Arbeitsgebiete. Mit gegenwärtigen Mitteln können keine Organe in Verbindung, mehr als einhundert und fünfzig Mädchen sind im Jahreslauf in über vierhundert Besetzungen in jeder Beziehung. Der Verein arbeitet unter höchstem Eifer. Es wäre ihm ein mächtiges Interesse sehr zu wünschen. In seinem diesjährigen Jahresbericht wird ein namenhafter Freund des Vereins, Herr Hauptkommandant von Halle, das Wort ergreifen zu dem Thema: „Frauenarbeit im Frieden“. Die Jahresversammlung wird Sonntag, den 14. Februar, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Stadtmittelhauses sein. Jedermann ist eingeladen alle Frauen sind willkommen.

• Am Verein der Eisenarbeiter von Halle und Umgebung referierte Herr Hauptkommandant Gering über das Thema: „Die politische Jugendbildung“. Er führte insbesondere aus: Bei den ungenügenden Auszubereitungen unter der jetzigen Regierung soll sich der Vater nicht so sehr für die politische Jugendbildung interessieren. Die Vorbereitung zur politischen Jugendbildung ist das Wichtigste bei der Jugendbildung und der nachherigen Lebensunterstützung. Im Jahrbuch hat die politische Jugendbildung nicht vor Beginn der Studienzeit zu stehen, nach auch nur vor Beginn der Studienzeit zu stehen, nach auch nur vor Beginn der Studienzeit zu stehen, nach auch nur vor Beginn der Studienzeit zu stehen.

• Der Verein der 10er Jäger feierte am Sonntag den 25. Februar Mittags. Im Hause des Kommandanten trotz der Winterkälte aus Anwesenheit, Magdeburg, Stenol und Berlin sowie anderer ehrentauglicher Regimentsangehöriger hier an, welche am Bahnhofs empfangen und nach dem Vermählungs-„Wintergarten“ geleitet wurden. Um 12 Uhr bewegte sich ein Festzug, bei dem auch die jüngeren Kavallerieregimenter mit ihren Banden teilnahmen, mit Weitem in der Richtung der Regimentsmusik und dem Trompeten-Korps des Regiments an der Spitze, nach dem Festsaal „Kaisersäle“. Um 2 Uhr fand ein Festessen statt, bei welchem dem 1. Kommanden, Kommand Kasemann & Schmidt, in Anwesenheit seiner vereidigten 25-jährigen Jäger des Regiments eine prachtvolle Standuhr überreicht wurde. Der eigentliche Festzug begann um 6 Uhr im Musiksaal, wobei die Regimentsmusik und eine Besetzung der Festessen durch den Kommandanten Kommandant d. H. Dr. Lehmann, die die Festessen des Regiments-Verbands des Saales und Stadtkapellens a. S. Major a. D. v. Krieger an ein Ende auf den schönen Musiksaal aus überreichte.

• Der Verein der 10er Jäger feierte am Sonntag den 25. Februar Mittags. Im Hause des Kommandanten trotz der Winterkälte aus Anwesenheit, Magdeburg, Stenol und Berlin sowie anderer ehrentauglicher Regimentsangehöriger hier an, welche am Bahnhofs empfangen und nach dem Vermählungs-„Wintergarten“ geleitet wurden. Um 12 Uhr bewegte sich ein Festzug, bei dem auch die jüngeren Kavallerieregimenter mit ihren Banden teilnahmen, mit Weitem in der Richtung der Regimentsmusik und dem Trompeten-Korps des Regiments an der Spitze, nach dem Festsaal „Kaisersäle“. Um 2 Uhr fand ein Festessen statt, bei welchem dem 1. Kommanden, Kommand Kasemann & Schmidt, in Anwesenheit seiner vereidigten 25-jährigen Jäger des Regiments eine prachtvolle Standuhr überreicht wurde. Der eigentliche Festzug begann um 6 Uhr im Musiksaal, wobei die Regimentsmusik und eine Besetzung der Festessen durch den Kommandanten Kommandant d. H. Dr. Lehmann, die die Festessen des Regiments-Verbands des Saales und Stadtkapellens a. S. Major a. D. v. Krieger an ein Ende auf den schönen Musiksaal aus überreichte.

• Der Verein der 10er Jäger feierte am Sonntag den 25. Februar Mittags. Im Hause des Kommandanten trotz der Winterkälte aus Anwesenheit, Magdeburg, Stenol und Berlin sowie anderer ehrentauglicher Regimentsangehöriger hier an, welche am Bahnhofs empfangen und nach dem Vermählungs-„Wintergarten“ geleitet wurden. Um 12 Uhr bewegte sich ein Festzug, bei dem auch die jüngeren Kavallerieregimenter mit ihren Banden teilnahmen, mit Weitem in der Richtung der Regimentsmusik und dem Trompeten-Korps des Regiments an der Spitze, nach dem Festsaal „Kaisersäle“. Um 2 Uhr fand ein Festessen statt, bei welchem dem 1. Kommanden, Kommand Kasemann & Schmidt, in Anwesenheit seiner vereidigten 25-jährigen Jäger des Regiments eine prachtvolle Standuhr überreicht wurde. Der eigentliche Festzug begann um 6 Uhr im Musiksaal, wobei die Regimentsmusik und eine Besetzung der Festessen durch den Kommandanten Kommandant d. H. Dr. Lehmann, die die Festessen des Regiments-Verbands des Saales und Stadtkapellens a. S. Major a. D. v. Krieger an ein Ende auf den schönen Musiksaal aus überreichte.

• Der Verein der 10er Jäger feierte am Sonntag den 25. Februar Mittags. Im Hause des Kommandanten trotz der Winterkälte aus Anwesenheit, Magdeburg, Stenol und Berlin sowie anderer ehrentauglicher Regimentsangehöriger hier an, welche am Bahnhofs empfangen und nach dem Vermählungs-„Wintergarten“ geleitet wurden. Um 12 Uhr bewegte sich ein Festzug, bei dem auch die jüngeren Kavallerieregimenter mit ihren Banden teilnahmen, mit Weitem in der Richtung der Regimentsmusik und dem Trompeten-Korps des Regiments an der Spitze, nach dem Festsaal „Kaisersäle“. Um 2 Uhr fand ein Festessen statt, bei welchem dem 1. Kommanden, Kommand Kasemann & Schmidt, in Anwesenheit seiner vereidigten 25-jährigen Jäger des Regiments eine prachtvolle Standuhr überreicht wurde. Der eigentliche Festzug begann um 6 Uhr im Musiksaal, wobei die Regimentsmusik und eine Besetzung der Festessen durch den Kommandanten Kommandant d. H. Dr. Lehmann, die die Festessen des Regiments-Verbands des Saales und Stadtkapellens a. S. Major a. D. v. Krieger an ein Ende auf den schönen Musiksaal aus überreichte.

(Weiteres Folies siehe 1. Beilage.)

Telegramme und letzte Nachrichten.
Das Marokko-Abkommen.

• Paris, 10. Februar. (S. B.) Auch die meisten heutigen Morgenblätter sprechen sich über das Marokko-Abkommen im allgemeinen günstig aus. Der „Gaulois“ schreibt: Wie dem auch sei, wir müssen die Lösung des marokkanischen Problems mit Begeisterung aufnehmen. In ähnlicher Beziehung muß unsere Beziehung mit Deutschland dazu beitragen, unsere algierische Grenze zu vergrößern. Im allgemeinen spricht sich das Abkommen die Möglichkeit eines großen, von allen Mächten getragenen Konflikts.

Der „Figaro“ schreibt: Die Algerien-Akte hat aufgehört, ein Verhängnis zu sein. Die neue Vereinbarung beruht auf dem Normalen Beziehungen zwischen beiden Ländern vor. Alle vernünftigen Deutschen werden dem Friedensakte, an dem der Kaiser, der Reichskanzler und Staatssekretär v. Schoen mitgearbeitet haben, Beifall geben.

Der „Matin“ veröffentlicht Erklärungen mehrerer hervorragender Parlamentarier. Ribot sagt: Die Vereinbarung ist von praktischer Bedeutung für den Frieden. Delcassé sagt: Ich bin über dieses Abkommen um so glücklicher, als es eine Beilegung des französisch-englischen Abkommens von 1904 ist.

Der „Radical“ schreibt: Durch das Abkommen erlangen wir keine überwiegende Stellung, sondern nur die einfache Gleichheit, und das heißt daran ist, daß wir uns selbst zu verantwortlichen Dingen machen.

ist das die Exier an Gut und Blut wert, die unsere Interaktion gestattet hat? Deshalb können wir, wenn wir uns auch zu dem Abkommen beglückwünschen, keine übermäßige Begeisterung an den Tag legen.

Die rassistische „Soleil“ schreibt: Das französisch-deutsche Abkommen bestätigt den Erfolg der deutschen Politik in Marokko. Es ist jetzt kein Unverständnis mehr möglich, und so bleibt nichts übrig, als ohne Gewinn den Plan zu säumen.

Neue Erdbeben.

• Dortmund, 10. Februar. (S. B.) Die Erde in der Gegend von Dorsfeld hatgungene Erdbebenstörung und auf das Zusammenhängen unterirdischer Gesteine in Bergwerken zurückgeführt. In Krüppelstraße ist ein 5 Meter breiter Tagesbruch entstanden, der eine Tiefe von 20 Meter hat.

• Rom, 10. Februar. (S. B.) Das Observatorium in Pompeji registrierte gestern ein Erdbeben, dessen Foch 2300 Kilometer entfernt ist.

• Bernburg, 10. Februar. (S. B.) In Ordrna geriet die gefährliche Zähler des jüngeren Metallwarenschmieds Johann an Bernburg beim Schlachten auf die dünne Erde des Hochwassers, brach ein und ertrank.

• Göttingen, 10. Februar. (S. B.) Die hiesigen Kollegen beschlossen die Zulassung von Wädhern zur Oberlandstraße.

• Düsseldorf, 10. Februar. (S. B.) Angehends des beabsichtigten Verkaufs der Schiffe „Negerhol“ und „Benzol“ bitten die Düsseldorf'scher Geschäftsbereine und der Düsseldorf'scher Geschäftsbereine in einer Eingabe an den Oberpostdirektor des Reichs, in den Verkaufsbedingungen die Bestimmung festzusetzen, daß die Schiffe ihren Zentralmaschinen und der Benzinpumpe ihren Charakter als Dampf- und Turbinenmaschinen behalten.

• Chemnitz, 10. Februar. (S. B.) Der „Gemeinnützige Kaufmann“ wird aus Ehrenfriederichsdorf berichtet, daß dort in einem von der Stadt abgetrennten Distrikt in dem Gehöfte eines Wirtschaftsbefähigten die schwarzen Fäden ausgebrochen sind. Von mehreren Familien liegen zahlreich Kinder an der Krankheit erkrankt. Es sind vier Familienmitglieder erkrankt worden. Wöher ist kein Todesfall zu verzeichnen.

• Sofia, 10. Februar. (S. B.) Die Sofianer vollzogene eine Junggeleitener, nach welcher jeder Junggeleitener, lobad er das 30. Lebensjahr überschritten hat, eine jährliche Steuer von 10 Franke zu zahlen haben muß.

Hohenlohe Hafermehl
Ist die einzig richtige Kinderernährung, wo Müttermilch fehlt. Es verhindert Erbrechen, Koliken, verstopft den Darm.

Bei Hämorrhoiden,
Darmtrödel, Stuhlverstopfung leisten
Dr. med. W. Gotthilf's Laxativ-Pillen
unvergleichbare Dienste.
Bekämpfung für den ganzen Organismus; milde aber intensiv wirkend. Glänzende Anweisungen!
In Apotheken & Schiedel Nr. 150 (ca. 2 Monate reichend) n. 85 Pf. hier: **Löwen- u. Adler-Apothek.**
Best: Acid. cathart. 0.10, Extr. Rhei comp. 0.50, Sapo medic. 0.10, Zedair. Rhin. Calam. Rad. Gent. Fruct. Capivi. Agar. alb., Ol. Ment. pip., Ol. Foenic. aa. 0.05, M. F. pil. 50, obd. sacch.
Generaldepot: **Rosen-Apothek, Frankfurt a. M.**

Geschäftshaus
J. Lewin
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Weisse Kleiderstoffe.		Schwarze Kleiderstoffe.	
Weisse Fantasiestoffe, Neuheiten der Saison	1.45 1.25 1.10 95 75 u. 55 Pf.	Schwarze Cheviots, reine Wolle,	2.00 1.75 1.35 1.20 1.00 u. 75 Pf.
Weisse Crêpe-Piqués, doppeltbreit	1.75 1.65 1.50 1.35 1.25 u. 85 Pf.	Schwarze Jacquards, doppeltbreit, Ia. Qual.	1.75 1.65 1.50 1.35 1.15 u. 85 Pf.
Weisse Wollbatiste, reine Wolle	1.75 1.65 1.35 1.25 1.10 u. 90 Pf.	Schwarze Diagonalstoffe, mod. Gewebe	2.00 1.75 1.50 1.35 1.25 u. 95 Pf.
Weisse Alpaccas, doppeltbreit	1.75 1.50 1.35 1.25 1.00 u. 90 Pf.	Schwarze Crêpe-Piqués, reine Wolle	1.85 1.65 1.50 1.35 1.15 u. 95 Pf.
Weisse Safins, Ia. Qualität, doppeltbreit	2.25 2.00 1.75 1.50 1.35 u. 100	Schwarze Alpaccas, doppeltbreit	2.00 1.75 1.65 1.50 1.25 u. 115
Weisse Cheviots, reine Wolle	2.00 1.75 1.65 1.50 1.35 u. 125	Schwarze Satintuche, reine Wolle, Ia. Qual.	2.50 2.15 1.85 1.65 1.45 u. 130

Konfirmanden-Jacketts
schwarz Cheviot mit Mohairborde oder Handschleifen garniert
475 bis 350

Konfirmanden-Jacketts
schwarz Kammgarnstoff oder Diagonal mit Knopfornament oder Seidenpiegel
1250 bis 575

Farbige Kleiderstoffe.

Crêpe-Mohairs, doppeltbreit, alle modernen Farben 1.65 1.50 1.35 1.25 95 u. **70 Pf.**

Cheviots, reine Wolle, Ia. Qualität, alle mod. Farben 1.75 1.50 1.35 1.10 95 u. **75 Pf.**

Chevrons, Fischgrätenmuster, alle modernen Farben 1.50 1.35 1.25 1.15 95 u. **85 Pf.**

Diagonalstoffe, modernes Gewebe, alle mod. Farben 1.75 1.65 1.50 1.35 1.10 u. **90 Pf.**

Kammgarnstoffe, reine Wolle, alle mod. Farben 1.85 1.75 1.65 1.50 1.35 u. **125**

Satintuche, reine Wolle, Ia. Qual., alle mod. Farben 2.00 1.75 1.65 1.50 1.35 u. **130**

Konfirmanden-Kleider
schwarz Cheviot mit Fasse und Stoffblenden garniert
2150 bis 1750

Konfirmanden-Kleider
Satintuch mit Fasse, Seidenbesatz und Steppergarniert
2850 bis 1750

Letzte Woche!

Letzte Woche!

In unserem

Räumungs-Ausverkauf

kommen grosse Posten zurückgesetzte emaillierte Geschirre

fast zur Hälfte der regulären Preise zum Verkauf.

Auf unsere Schaufenster, Ausstellungshalle und Musterküchen machen wir besonders aufmerksam.

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Deutschlands grösstes Spezialgeschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.

Verlangen Sie nur:

„Pfeilring“ Lanolin

in Tuben und Dosen.

„Nachahmungen weisen man zurück.“

Charlottenburg, Salauer 16. Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Der Verkauf unseres zu einer Weltberühmtheit gewordenen Spezialbieres

Salvator

findet alter Sitte und Herkommen gemäß auch heute im Monat März statt.

Um sicher zu sein, auch wirklich „Salvator“ und nicht etwa eine der vielfachen Imitationen desselben zu erhalten, wolle man auch auf die nachstehend abgebildete, auf jedem Gebinde und jeder Flasche angebrachte Schutzmarke achten, die wie die Bezeichnung „Salvator“ selbst uns patentamtlich geschützt ist.



Actiengesellschaft Paulanerbräu Salvatorbrauerei München.

General-Deppituar: E. Lehmer, Bier-Großhandlung, Halle a. S., Landbergstrasse 7.

Knappe & Würk's Eukalyptus-Bonbons

(Schutzmarke Zwillinge) Tafel 30 g Tafel 30 g. Heißes Bädermittel gegen Husten, Keuchhusten, Bronchitis, Grippe, Halsentzündung etc. Täglich lobende Anerkennungen. Ein Versuch überzeugt. Beim Einkauf wolle man genau auf die Schutzmarke Zwillinge achten, andere werden nicht parirt. Überall zu haben. Hauptniederlage u. Vertreter: Halle a. S. Adolph Herrmann, Gr. Ulrich- u. Steinstr. Ecke.

Tomond

für Herbesorten. Dieses Mittel, bestehend aus reinen, durch die Natur gereinigten, Mineralien, ist besonders gegen Kopf, Migräne, Schilddrüsenerkrankung, Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, Malaria, etc. ob thymalisch oder gastrisch, nicht nur einwunderbar, sondern sicher, gelte selbst in den schwersten Fällen. - Bitte Versuchsproben. Flasche 3 Mk. Zu haben in der Adler-Apotheke in Halle a. S.

Die vorzüglichsten Eigenschaften von „Wundpuder Lanolin“

finden v. Krzt. wie privater Seile eingehende Prüfung in Würzburg. Sie schreibt uns Herr Dr. med. Kewert, pr. Rkt. Berlin: Ich kann nur sagen, dass mich Wundpuder Lanolin durch seine vorzügliche Wirkung bei allen Wunden bei der bei Säugl. u. kl. Kindern so ausserordentlich häufig vorkommenden Erythras, dem Windel, das erst durch seine reizlose, antiseptische, schmerzstillende und nachhaltige Wirkung vorzuziehen. Dasselbe leistet. Ausserdem habe ich den Puder Lanolin auch in Fällen von Hypertrophie des Penis (Schwülst) und in einem Falle der Achillsehnen in Anwendung gebracht. Durchweg verschwand nach mehrmaligen Einnahmen, die übermässige Schweisssekretion und besonders der üble Geruch, wobei es noch als ein grosser Vorzug d. Mittels zu betrachten, dass es nicht, wie bei den meisten dergl. Mitteln auch die normale Schweissbildung, unterdrückt. In allen Apotheken und Drogerien, direkt v. d. Fabrikanten Laubitz & Engr. Plauer 1. U. Schachtel 20 Stk.

Laden- & Schaufenster-Ginrichtungen Fr. Schönbrodt. Am B. Leipzigerstr. 10.

Lehrer-Studienfahrten in den Osterferien Ganz Italien 11. Kl. 200 M. Griechenland 11. Kl. 430 M. all. Inbegr. Prosp. geg Rückporto durch Touristenbureau. H. Mues, Berlin W., Kronenstrasse 13.

Bettmässen Befreiung garantiert sofort. Aerztl. empfohlen, glänzende Dank-schreiben. Alter u. Geschlecht angeben! Broschüre gratis! Institut „Sanitas“, Velburg H 51, Bayern.

Diese bürgt für beste Qualität! Man verlange nur Dr. Oetker's Backpulver, Dr. Oetker's Puddingpulver, Dr. Oetker's Vanillinzucker. Marke Oetker.

Ganz frische vorzügliche Eier Stück 8 Pf. F. H. Krause.

Kindermilch von den Kühen, welche die Säuglingsmilch für die städt. Milchbüchse liefern, in Flaschen frei im Haus 1 Liter 28 Pf., 1/2 Liter 15 Pf., 1/4 Liter 14 Pf. - Bestellungen: Telephon 54. Städt. Landgut Gimritz.

Hustentropfen gegen Husten, Heiserkeit, Asthma, etc. ununterbrochen wirksam - Flasche 50 Pf. Bonbon à Pack 30 Fig. Nur echt bei: Oscar Ballin, Hirsch-Drogerie, Leipzigerstr. 63.

Bruno Berthold, Stenotrup-Drogerie.

Magenleiden! Hautausschläge! Hämorrhoiden! Kostenlos teile ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- u. Stuhlbeschwerden, sowie an Hämorrhoiden, Flechten, offenen Wunden, Entzündungen etc. leidet, mit, wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesen lästigen Uebeln schnell und dauernd befreit wurden. Hunderte Dank- u. Anerkennungs-schreiben liegen vor. Frankenschwester: Wilhelmine, Mainz K. 274, Emmersstr. 8. Abschriften mit Schreibmaschine, auch u. Dikt., außer dem Saute, Verleihungen. H. Panbrath, Weinplan 29, III.

Chocolade allen voran! TELL Hartwig & Vogel

Freitag den 12. d. Monats erhalte ich einen Transport von 100. Oldenburger u. Hannoverischer Adler- u. Wagenpferde, darunter mehrere Paare Rappen, hervorragende. Halle a. S., Dorotheenstr. 7. Tel. 1195. Chr. Körber.

Arnold Obersky, Korsett-Fabrik. Aufh.: Kath. Vieweg, Halle a. S., Gr. Steinstr. 81. Empfehle Konfirmanden-Korsetts in reicher Auswahl von M. 1.50 an. Reform-Korsetts, passend für Konfirmanden, in jeder Preislage. Reizende Pariser Gürtel von M. 1.50 an. Telephon 3462.

bayr. Zugochsen prima. Von heute ab steht ein großer Transport prima. S. Pffifferling, Halle a. S., Frankenstrasse 17. Tel. 258.

Wie Sand am Meer. Sind die Angebote in Waldmitteln. Lassen Sie sich nicht täuschen. - Frauen Sie das Reichthum unserer „Goldberle“, in jedem Paket finden Sie ein prächtiges Geschenk. Rabitant: Carl Genter, Göttingen. Engros-Niederlage bei Gutschow & Barneske.

Pflege deine Nägel! Elektrische Manicure. Neu! Manicuren, elektr. 1.50 Wfr. im Abonnement (12 Nr.) 15.00 Wfr. (Für Familien übertragbar). - Separater Salon für Manicure. - Ernst Rosa, Hoffief., Telephon 1130. Große Steinstrasse 8.

E. Klar's Masken-Verleih-Geschäft, Geißstrasse 3. empfiehlt Persianschuh, Dominos, H. Triveler, Anzüge für Damen und Herren in großer Auswahl.